

NEWSLETTER



Aktionskomitee KIND IM KRANKENHAUS

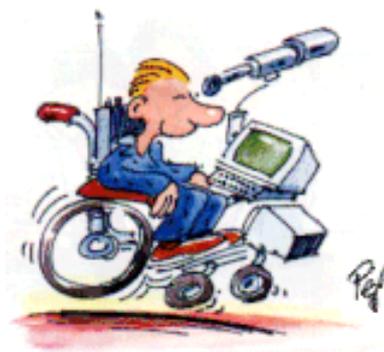
Ausgabe: 4/2021 | 28. November 2021

Liebe AKIK-Mitglieder, Freunde und Förderer,

mit unserem AKIK-Newsletter informieren wir Sie über wichtige Aktivitäten des AKIK-Bundesverbandes und der AKIK-Landes- und Ortsverbände in der zweiten Jahreshälfte 2021. Diese Aktivitäten, regional auf Landes- und Bundesebene, können wir dank Ihrer Unterstützung durchführen. Wenn Sie Fragen, Anregungen, ein Feedback zur AKIK-Arbeit haben, oder uns bei unserer Arbeit aktiv unterstützen möchten, dann schreiben Sie uns an info@akik.de

Viele weitere Informationen und Eindrücke bekommen Sie auf unserer Homepage www.akik.de und bei den sozialen Medien.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen ersten Advent. Bleiben Sie gesund.



Artikel 7 der EACH Charta: Kinder haben das Recht auf eine Umgebung, die ihrem Alter und ihrem Zustand entspricht und die ihnen umfangreiche Möglichkeiten zum Spielen, zur Erholung und Schulbildung gibt.

Inhalt

Weltkindertag 2021 - Kinderrechte stärken.....	2
AKIK im Interview	3
EACH Treffen	3
Kranke Kinder haben Rechte! Bilanz des 1. Deutschen Kindergesundheitsgipfels.....	3
AKIK Landesverband Baden-Württemberg e.V.	4
AKIK Frankfurt / Rhein - Main e.V.....	6

Weltkindertag 2021 - Kinderrechte stärken

Frankfurt 20. September 2021 // Kinderrechte sind noch immer nicht im Grundgesetz verankert. Die Kampagne #KinderrechteChampion setzt sich zur Stärkung der Kinderrechte in der nächsten Legislaturperiode ein.

Die Kampagne wurde von zehn Kinderrechtsorganisationen, darunter auch der AKIK Bundesverband e.V., gestartet. Wir haben aktuell über 300 Kandidat*innen aus den verschiedenen Parteien, die sich als #KinderrechteChampion in der kommenden Legislaturperiode für die Beteiligung von Kindern, Investitionen in Bildung, sowie der Bekämpfung von Kinderarmut und Ungleichheit einsetzen wollen. So scheint der Wille die Kinderrechte zu stärken vorhanden zu sein, trotzdem ist in der letzten Legislaturperiode die Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz gescheitert.

„Kinderrechte zu stärken bedeutet nicht Elternrechte zu schwächen“, so AKIK-Bundeschäftende Dr. Sabrina Oppermann. Es gehe darum endlich auch Kinder und Jugendliche bei politischen Entscheidungen in den Fokus zu stellen. Abgeordneten des Bundestages seien schließlich Vertreter des ganzen Volkes, nicht nur der der Wahlberechtigten. „Starke Kinder bedeuten eine starke Zukunft“, betont Oppermann. Unabhängig von den Diskussionen, ob Kinderrechte ausdrücklich ins Grundgesetz verankert werden müssen, oder ob ihre Rechte durch das Jugendschutzgesetz, das Kinder- und Jugendhilfegesetz und das Bürgerliche Gesetzbuch schon ausreichend juristisch abgebildet sind, müssen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben ihre Rechte auch einzufordern. Sie müssen praktisch mehr Mitentscheiden und Mitwirken können.

Von den 300 Kandidat*innen haben ca. 100 einen Sitz im Bundestag. Im Januar ist ein Treffen in Berlin geplant, um mit den Politiker*innen im Gespräch zu bleiben.



Starke Kinder bedeuten eine
starke Zukunft

Kinderrechte stärken und durchsetzen

#KINDERRECHTECHAMPION
Für Kinderrechte im Bundestag

kinderrechtechampion.de

AKIK im Interview

AKIK wurde gleich dreifach interviewt. Alle drei Gespräche drehten sich im Kern um die Frage, wie bereite ich mein Kind auf einen Krankenhausaufenthalt vor. Es gehe darum Ängste der Kinder ernst zu nehmen und Fragen ehrlich zu beantworten. Das Bedürfnis Kinder vor unangenehmen Behandlungen und Wahrheiten zu schützen, ist verständlich, aber indem Erwachsene die Realität verharmlosen, kann sich das langfristig negativ auf das Vertrauensverhältnis auswirken.

Für das Gesundheitsjournal der BKK

hatte Antoinette Schmelter-Kaiser Fragen zum Thema "Mit Kind im Krankenhaus". Den Artikel finden Sie online unter folgendem Link:

<https://www.bkkgs.de/gesundheitsjournal/2021-05/mit-kind-im-krankenhaus>

In der Rubrik „Schneller Schlau“ der Zeitschrift ELTERN zur Frage:

Wie bereite ich mein Dreijähriges aufs Krankenhaus vor?

„Rooming-in: Wann und wie kann ich mein Kind ins Krankenhaus begleiten? – Das sagt die Expertin“

<https://www.vkb.de/content/magazin/gesundheitsmedizin/rooming-in/>

EACH Treffen



Am 11. November haben sich die Delegierten aus diversen Ländern zum jährlichen EACH Treffen digital ausgetauscht. AKIK hat mit zwei Vorstandsmitgliedern teilgenommen. Eine Präsentation von einer Ärztin aus den Niederlanden über eine Studie von Covid-Auswirkungen auf Kinder hat alle Anwesenden sehr beeindruckt. Eurochild hat sich mit einer Videopräsentation vorgestellt. Sie setzen sich dafür ein, dass besonders Kinder in Nöten besser in Europa gefördert werden.

<https://each-for-sick-children.org/>

Kranke Kinder haben Rechte! Bilanz des 1. Deutschen Kindergesundheitsgipfels

Die Kindermedizin hat in den vergangenen 200 Jahren enorme Erfolge erzielt. Doch in einem Gesundheitssystem, das zunehmend auf Effizienz und Optimierung ausgerichtet ist, werden die Bedürfnisse und Rechte von Kindern oft übergegangen.

Dazu zählen Aspekte der Krankenhausarchitektur ebenso wie die nötigen Ressourcen, um Kindern die Zeit zu schenken, die sie brauchen. Auch die Begegnung auf Augenhöhe und die Achtung ihrer partizipativen Rechte wird oft vernachlässigt. Im politischen Diskurs und in den Medien finden die Besonderheiten der Kindermedizin ebenfalls kaum Widerhall. Die aktuellen Herausforderungen bei der Behandlung kranker Kinder standen im Fokus des 1. Deutschen Kindergesundheitsgipfels. Vertreter aller deutschen Universitätskinderkliniken diskutierten mit Staatsrechtlern, Ethikern und Experten aus Kinderrechts- und Patientenorganisationen, wie die Situation der Kindermedizin verbessert und kranken Kindern zu ihrem Recht auf eine umfassende Versorgung verholfen werden kann. Der vorliegende Band dokumentiert, die auf dem Kongress diskutierten Beiträge. Auch ein Beitrag von AKIK ist dabei.

Mit Beiträgen von Thomas Bergmann, Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger, Prof. Dr. Stefan Burdach, Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin, Dr. Florian Eckert, Benedikt Keil, Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof, Prof. Dr. Dr. Christoph Klein, Prof. Dr. Thomas Klingebiel, Prof. Dr. Thomas Lücke, Prof. Dr. Jörg Maywald, Prof. Dr. Ursula Münch, Dr. Annette Mund, Prof. Dr. Charlotte Niemeyer, Dr. Sabrina Oppermann, Antonia Pelshenke, Dr. Annika Reinersmann, Dr. Carolin Ruther, Pia Sailer, Helmut Schiffer, Karin Schmidt, Prof. Dr. Martin Schrappe, Jörg Siegmund und Prof. Dr. Klaus-Peter Zimmer.

Das Buch ist für 44,- € erhältlich
ISBN 978-3-8487-7791-4
(Tutzingen Studien zur Politik, Bd. 19)
www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7791-4

AKIK Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Gruppe Schopfheim/Lörrach

Die AKIK Bücherei im St. Elisabethen-Krankenhaus in Lörrach bleibt auch leider weiterhin coronabedingt geschlossen – und das schon über ein Jahr.

Unser Schwesterverein Kind + Spital begeht am 20. November den Internationale Tag der Kinderrechte mit einer schönen nachhaltigen Aktion. Handgestrickte Fingerpuppen werden als Glücksbringer zum Kauf angeboten, die in einem „Päckli“ an Freunde*innen mit einer persönlichen Grußbotschaft von Kind+Spital verschickt werden. AKIK ist mit der Künstlerin schon viele Jahre sehr vertraut und in beiderseitiger Unterstützung verbunden (<https://www.kindundspital.ch/shop/malen-und-spielen>).

Die Kinderärzte im Kreis warnen in einem Brief an die Landrätin im Landkreis Lörrach auf Versorgungsengpässe in der Pädiatrie hin: „Die Qualität im Gesundheitssystem gefährdet die Versorgung kranker Kinder!“ und in einer Pressemitteilung im Markgräfler Tagblatt vom 15.10.2021 ist zu lesen: „Auf Dauer wird die hohe Qualität der kinder- und jugendärztlichen Versorgung im Kreis nicht aufrechterhalten werden können!“ Mit der Schließung von Impfzentren wird die Arbeitsbelastung in den Arztpraxen durch Impfungen, PCR Tests und den Folgen der Corona-Pandemie enorm steigen. Auch hätten die Eltern, ohnehin schon Probleme einen Kinderarzt, wegen Überlastungen und altersbedingten Schließungen für ihre Kinder zu finden. Diese brandgefährliche Situation treibt auch AKIK vor Ort mit Sorge um.

Die finanzielle Situation der Kliniken des Landkreises Lörrach und des St. Elisabethen-Krankenhaus mit der Kinderklinik, war Thema des Verwaltungsausschusses zu den Jahresabschlüssen 2020. Den Kreiskliniken stehen finanziell angespannte Jahre bevor, wie aus der Markgräfler Pressemitteilung zu lesen war.

Die Vergabe von AKIK Rettungsteddys® für das Rettungswesen im Landkreis Lörrach an verunfallte /kranke Kinder wird weiterhin von der AKIK Gruppe vor Ort sehr engagiert seit über 19 Jahren getätigt. Bei einem Unfall z. B. auf der Autobahn bringt Kinder in eine bedrohliche Situation, zumal wenn bei einem Elternteil Verletzungen zu beklagen sind. In so einem Fall wird der Rettungsteddy® zu einem wichtigen und bleibenden Seelentröster und Rettungsanker für das Kind.

Gruppe Freiburg

Das Projekt "Internationaler Besuchsdienst" der AKIK Gruppe Freiburg wurde dieses Jahr mit dem FAIR ways Förderpreis bedacht. Seit 2011 versammelt der SC Freiburg unter dem Motto "FAIR ways" Partner, die sich wie der Sport-Club aktiv dem Thema Nachhaltigkeit stellen. Einer dieser Partner ist ARaymond mit Sitz in Lörrach. Zum besseren Kennenlernen wurde AKIK Freiburg nach Lörrach eingeladen. Sabrina Oppermann erläuterte die AKIK Arbeit den interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:



Matthias Michler von ARaymond zusammen mit Sabrina Oppermann

"Ein Krankenhausaufenthalt ist immer mit Ängsten verbunden. Kinder, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, erleben zudem eine enorme sprachliche Isolation. Sie können sich nur mit ihren Eltern im Krankenhaus austauschen und haben keine andere Bezugsperson. Das Nicht-Verstehen schürt Ängste und Hilflosigkeit. Wir möchten in unserem „internationalen Besuchsdienst“ durch Ehrenamtliche Muttersprachler*innen den Kindern eine neue Ansprechperson bieten. Bei der Betreuung von Kindern aus anderen Kulturen ist nicht nur die Sprache, die Nähe, Vertrauen und Sicherheit schafft, sondern auch das kulturelle Verständnis enorm wichtig." Wir danken für das Kennenlernen und den Austausch.

Am 16.11. war die offizielle Spendenübergabe von Fair ways im neuen Europaparkstation. Sabrina Oppermann hat die Urkunde entgegengenommen.



Am 27.10 war Sabrina Oppermann in der Vorstandssitzung des ZKJ Freiburg eingeladen um über AKIK, den Besuchsdienst und das neue Projekt des internationalen Besuchsdienstes zu referieren.

Die Sprachvielfalt der ehrenamtlichen Helfer*innen wird eingesetzt, um das AKIK Malbuch und die EACH-Charta zu übersetzen. Erste Entwürfe sind fertig und wir freuen uns das unser Team so „bunt“ ist und jeder mit viel Herz zu der AKIK Arbeit beiträgt. Herzlichen Dank an Alle!

Der diesjährige Kaffeeklatsch für die Ehrenamtlichen des ZKJ fand am 15.11.2021 wegen Corona ohne Kaffee und Kuchen statt und unter Einhaltung aller Coronamaßnahmen. Frau Prof. Niemeyer gab ein Update zum Klinikneubau. Der Einzug soll im Juni 2023 stattfinden. Herr Dr. Langer hat sich anschließend mit den Anwesenden zum Thema „Kinder und Corona“ ausgetauscht und Einblicke in die gemeinsam mit dem Kindernetzwerk durchgeführte Befragung gegeben.

AKIK Frankfurt / Rhein - Main e.V.

Waren wir noch im September zuversichtlich aufgrund der guten Entwicklung der Impfrate, so wurden wir doch wieder einmal vor neue Herausforderungen gestellt. Welch´ eine traurige Zahl von über 100.000 durch Corona verstorbenen Menschen in Deutschland. Wir sind sehr betrübt über diese Entwicklung. All´ unsere AKIK Kolleginnen, die noch in die Klinik gehen dürfen, sind mittlerweile mindestens 2x geimpft und sie müssen sich außerdem seit neustem oft auch noch testen. Aber auch eine Entscheidung zur Aussetzung des Besuchsdienstes durch AKIK hat uns erreicht. Wir sind sehr besorgt, wohin uns diese Pandemie noch führt, zum Jahresende 2021 und ins neue Jahr hinein. Aber auch wir wollen uns nicht entmutigen lassen. Mit vereinten Kräften haben wir Beschäftigungskisten für die einzelnen Kinderstationen zusammengestellt. In der ersten Runde gab es vor allem herbstliche Girlanden und Ausmalbilder, Stricktiere zum Nachmachen und Bastelideen zum Nachfalten usw.. Bei der zweiten Aktion haben einige AKIK Kolleginnen Pompons hergestellt und für die kleinen Patienten zum Nachmachen vorbereitet, kreative Malvorlagen sind entstanden, Malstifte wurde mit weihnachtlichen Motiven verschönert und auch Sterne zum Ausschneiden wurden auf schönem Papier gezeichnet. Selbst die Tüten für die Materialien sind mit großartigen Motiven verschönert worden, um die Kleinen zum Mitmachen zu animieren. Daneben gibt es auch kleine Bücher, Spiele, Kuschtiere und knifflige Aufgaben zu lösen, damit sich die kleinen Patienten für eine Weile beschäftigen können. Wir hoffen auf diese Weise ein wenig Abwechslung ans Krankenbett zu bringen. Vielen Dank an das große Bastelgruppenteam, die unter den Corona Bedingungen alles vorbereitet haben.

Eine weitere schöne Nachricht erreichte uns von unserer Kollegin Greta Zühlke. Sie lebt mittlerweile im Norden, Nähe Kiel. Mit Engagement und viel Herz hat sie sich an die Sana Klinik Eutin gewandt und dort die AKIK Arbeit für kleine Patienten vorgestellt. Nach terminlichen Verschiebungen, die der Pandemie geschuldet waren, hat sie nun bereits ein Treffen mit der Klinikleitung gehabt und wird, sobald es die Coronazahlen erlauben, mit einem Besuchsdienst auf der Kinderstation beginnen. Sie wird über dies vor Ort als AKIK Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen und ggf. im Austausch mit unserem AKIK Bundesverband treten, sofern Hilfen u.ä. gebraucht werden. Wir finden – eine wunderbare Chance für die Kinder der Region.

In unserer Geschäftsstelle gab es im Sommer außerdem eine personelle Veränderung. Unsere langjährige Kollegin Marjorie Wallace beendete aufgrund positiver beruflicher Veränderungen ihre Aufgabe zur Betreuung und Pflege der Mitgliederverwaltung. Wir haben ihr von Herzen gedankt für ihre tolle und langjährige zuverlässige Unterstützung in diesem wichtigen Aufgabenfeld innerhalb unseres Vereins. Sie bleibt uns glücklicherweise als AKIK Mitglied erhalten. In fließendem Anschluss hat diese Aufgabe Melanie Wolf übernommen. Mit Kompetenz und viel Engagement ist sie gleich richtig eingestiegen und hat unter anderem die Rubrik „Sprachen“ zu unseren Mitgliederdaten hinzugefügt. Dies bedeutet, dass ihr alle, die ihr über verschiedene Sprachkenntnisse verfügt, euch bitte gerne diesbezüglich bei uns melden könnt, damit wir diese Informationen in eure Daten einpflegen können. So könnten wir im Bedarfsfall die Betreuung auch der Muttersprache der kleinen

Patienten anpassen. Dieser muttersprachliche Besuchsdienst ist in Freiburg sehr gut angenommen worden und könnte auch in Frankfurt für eine positive Entwicklung sorgen – wir freuen uns auf eure Rückmeldung.

Am 18. September war es dann so weit, unsere AKIK Geschäftsstelle ist umgezogen und auch doch nicht. Die Adresse ist die Gleiche geblieben☺, aber wir sind auf der Etage einmal von rechts nach ganz links „gewandert“. Aus zwei kleineren Räumen wurde ein etwas größerer Raum und aus Laminat wurde Teppich. – Ganz so einfach wie es klingt, war es nicht und noch sind nicht alle Kartons ausgepackt, aber unsere starken Kollegen Markus, Kristof und Jan haben unsere Möbel, Kisten usw. diesen langen Weg vorbei an allen Arbeitsplätzen unseren Vermietern an den neuen Standort gebracht, geräumt, verschoben, umgestellt und schließlich in die richtige Position gebracht. Mit viel Spaß und Geduld war es dann nach einigen Stunden geschafft. Luzy und Isabelle halfen bei den Aufräumarbeiten, wischten saugten und waren voller Tatkraft dabei. Anschließend machten sich die Vorstandskolleginnen daran, alle Materialien zu sichten, auszusortieren, einzukellern und an die richtigen Orte zu räumen. Durch diese Aktion sind auch viele großartige Bastelideen wieder aufgetaucht, die in den Beschäftigungskisten neue Beachtung gefunden haben.

In einer „Eine-Frau-Besetzung“ haben wir außerdem an der diesjährigen Ehrenamtsmesse teilgenommen. Unser Stand war mehr eine Informationsmöglichkeit und Gespräche wurden später einzeln und unter Corona-Bestimmungen in der Halle unserer Geschäftsstelle geführt. Ein paar interessante Kontakte sind geknüpft worden und auch mit anderen benachbarten Vereinen wurde der Austausch verabredet.

Am 17. November war es wieder so weit – der Welt-Frühgeborenen-Tag wurde gefeiert. Überall wurden Gebäude lila angestrahlt, um auf die Situation und die Folgen der frühen Geburt dieser ganz kleinen Menschen aufmerksam zu machen. Auch AKIK war wieder an der Seite des Nachsorgeteam Rückenwind, die am Klinikum Höchst als akademisches Lehrkrankenhaus der Johann-Wolfgang Goethe Universität Frankfurt, junge Familien begleitet und betreut. Unsere Betreuerinnen überreichten dem Team eine große Kiste voll kleinen Mützchen für die Frühchen und auch Jäckchen und eine wunderschöne Decke waren dabei. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Strickerin Barbara Mingels für ihre unermüdliche Hilfe.

Leider haben wir auch eine traurige Nachricht mitzuteilen. Unsere Kollegin Miriam Hentschel ist am 16.10.2021 nach einer sehr langen, tapfer getragenen Krebserkrankung verstorben. Als im Clementine Kinderkrankenhaus gelernte Kinderkrankenschwester und als Intensivkrankenschwester in der Uniklinik war sie eine hochgeschätzte Kollegin. Durch ihre Erkrankung konnte sie ihren Beruf nicht mehr ausüben und sie empfand es als eine große Freude, den kleinen Patienten bei AKIK Abwechslung und Liebe zu schenken. Wir vermissen Miriam und werden sie in guter Erinnerung behalten.

Allen AKIK Kolleginnen hier und in den anderen Gruppen wünschen wir eine gute, gesunde und hoffnungsreiche Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest. Ihr und Eure AKIK
Vorstandskolleginnen aus Frankfurt / Rhein – Main e.V.

DANKE

AKIK Dankt allen Ehrenamtlichen, Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Kooperationspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung.

